



Präsentieren die neue Internetpräsenz (von links): (UWG-Bürgermeisterkandidat in Bünde) und UWG-UWG-Vorsitzender Eckhard Grube, Uwe Blömeier | Fraktionschef Michael Schmale. Foto: Hilko Raske

UWG will sich an ihren Erfolgen messen lassen

Unabhängige Wähler mit neuer Internetpräsenz

Kirchlengern (hr). Was haben sie politisch gefordert, was haben sie wirklich erreicht? Bei der Unabhängigen Wählergemeinschaft (UWG) Kirchlengern kann jeder kommunalpolitisch Interessierte sich darüber informieren – ganz aktuell auf der vollkommen neu gestalteten Internetseite der UWG.

Michael Schmale, Fraktionschef der UWG, und UWG-Vorsitzender Eckhard Grube stellten am Freitagvormittag die neue Internetpräsenz vor. Gleichzeitig nahmen die Kommunalpolitiker eine Bestandsaufnahme vor. Auch das Thema Bündnisgrüne – zwei UWG-Fraktionsmitglieder haben vor einigen Wochen das politische Lager gewechselt – kam zur Sprache.

»Für uns ist wichtig, dass der Wähler eine genaue Bilanz unserer politischen Arbeit erhält: welche Forderung zu welchem Ergebnis geführt hat«, hob Michael Schmale hervor. Durch die neue Internetpräsenz sei noch mehr Transpa-

renz für politisch Interessierte erreicht worden. »In unserem Wahlprogramm für 2004 haben wir die Errichtung eines Spielplatzes am Voßbrink gefordert. Dieser Spielplatz ist inzwischen fertig gestellt. Wir haben darauf hingewiesen, dass die Grundschule Süd-lengern saniert werden muss und eine Sanierung für die Klosterbauerschaf-ter Albert-Schweitzer-Schule zu aufwändig ist. Die Grundschule wurde saniert, die Albert-Schweitzer-Schule ist umgezogen.« Eingesetzt habe sich die UWG auch für eine möglichst direkte und kurze Anbindung zum Gewerbegebiet West in Form einer Tunnel- oder »Troglösung« – »und die Entlastungsstraße hat in dieser Form inzwischen ganz konkrete Züge angenommen«.

Wofür macht sich die UWG stark? »Das Thema Renaturierung ist seit 1999 fest im Wahlprogramm der UWG verankert. Große Fortschritte sind bereits im Be-

reich des Mühlenbaches und des Mühlenteiches in Stift Quernheim erzielt worden. Auch das Brausemühlenwehr soll demnächst wieder mit Unterstützung von Eon Westfalen-Weser durchlässig werden.« Ein weiteres wichtiges Anliegen sei der Schuldenabbau in der Gemeinde.

»2008 wurde die Verschuldung in Kirchlengern um eine Million Euro verringert.«

Der Wechsel zweier Fraktionsmitglieder zu den Grünen habe der UWG nicht geschadet. »Anfang März

haben uns insgesamt sechs UWG-Mitglieder verlassen. Inzwischen haben wir bereits wieder zehn neue. Das zeigt, dass es viele engagierte Bürger gibt, die politischen Einfluss ausüben wollen, ohne in einer Partei zu sein«.

Infos auch im Internet unter



www.uwg-kirchlengern.de